



melodica piano 26



Musik Klein
Instrumente • Noten • Reparaturen

54 KOBLENZ
Rheinstr. 26 - Schloßstr. 40
Ruf 3 27 09 und 3 23 83

Verkauf und Pflege
von Rassehunden
und Edelkatzen im

Hundesalon

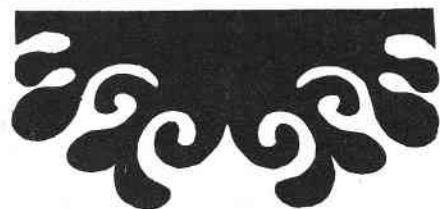
„Topsi“



Vitakraft
die gesunde
Heimtier-Nahrung

Süß- und Seewasserfische, Kleinsäugetiere, Vögel aus dem

Schängel-Zoo
KOBLENZ, Eltzerhofstr. 2



Meesstraße Brandenburgstraße
Reiffenbergstraße Emser Straße
Müfflingstraße Ravensteynstraße
Mendelssohnstraße
Alte Heerstraße von-Eyß-Straße
Heddendorferstraße Collgasse



Hier seien die Straßennamen aufgeführt und erläutert, die durch die Eingemeindung Horchheims zu Koblenz geändert wurden. Zu diesem Zeitpunkt gab es plötzlich in Koblenz zwei oder mehrere Römerstraßen, Wambachstraßen, Schmidtgassen, Hauptstraßen, Gartenstraßen, Bahnhofstraßen, Kastorgassen, Hochstraßen, Rheinstraßen und Friedrichstraßen.

Die Männer, die nun neue Namen vorschlagen sollten, suchten zeitbeständige Namen; sie lehnten die im Raume schwebenden nationalsozialistischen Namen, welche nach ihrer Meinung doch keinen Bestand haben konnten, insgeheim ab. Sie suchten Namen, die gleichzeitig die Ortsgeschichte lebendig erhalten sollten. Als sie mit ihrer Arbeit fertig waren, stellten sie fest, daß ein großer Teil ihrer Namen das Wörtchen „von“ als Anfang hatte. Sie wußten, daß sie diese Vorschläge bei dem Stadtrat nicht durchsetzen konnten, denn der Adel stand bei den Ratsherren dieser Jahre nicht hoch im Kurs. So wurde dann kurzerhand das „von“ für die Straßenschilder gestrichen. Die Namen waren so unverfänglich. So wurde aus

Römerstraße — Alte-Heer-Straße
Wambachstraße — Brandenburgstraße
Schmidtgasse — Collgasse
Haupt- und Koblenzer Straße — Emser Straße
Bahnhofstraße — von-Eyß-Straße
Gartenstraße — Heddendorferstraße
Kastorgasse — Meesstraße
Hochstraße — Mendelssohnstraße
Rheinstraße — Müfflingstraße
Friedrichstraße — Ravensteynstraße
Mendelssohnstraße — Reiffenbergstraße

1. Alte-Heer-Straße

Sie bestand schon vor der Römerzeit und stellte eine Verbindung zwischen den rechtsrheinischen und linksrheinischen Fliehburgen dar. Sie hieß 1891 im Ortsteil noch Viehgasse, der weiterführende Weg hieß Viehweg, von dort aus Trift. Diesen Weg nahmen in den letzten Jahrhunderten die Schäfer, wenn sie das Horchheimer Vieh auf die Weide trieben.

2. Brandenburgstraße

Die Brandenburger waren ein zur Ritterschaft der Eifel gehörendes Rittergeschlecht, welches von Gottfried, dem jüngsten Sohn des Grafen Friedrich von Vianden, abstammte. Es gibt zwei Linien des Geschlechtes, von denen die ältere im 15. Jahrhundert, die jüngere Ende des 17. Jahrhunderts ausstirbt.

ab. Am selben Mittag waren alle bei Herrn von Coll eingeladen. Außer ihnen war auch ein hoher preußischer Polizeibeamter, Regierungsrat Fischer, zu Tisch. Diesem berichteten alle von dem großen Schrecken, den sie an diesem Tage in der Kirche ausgestanden hatten. Das wirkte. Noch im selben Jahr kamen Abbruch und Neubau in Gang. Zu erwähnen wäre noch, daß der untere Kronleuchter ohne Vergoldung in dem damaligen Kirchenneubau von der Familie von Coll gestiftet war.

4. Emser Straße

Sie hatte bis zur Eingemeindung zwei Namen: Haupt- und Koblenzer Straße. Mit dem durch Pfaffendorf aus der Stadt herausführenden Straßenzug wurde sie zur Richtung anzeigenden Emser Straße.

straße in Mendelssohnstraße umbenannt. Bankier Josef Mendelssohn kam um 1820 nach hier, kaufte den Besitz derer von Reiffenberg und errichtete dort einen Neubau (das 1970 ausgebrannte Mendelssohnstift) und legte einen Park an. Der Komponist Felix Mendelssohn-Bartholdy hielt sich in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts hier oft auf und unternahm auch Reisen zu seinen Konzerten in London von hier. Schlaglichtartig wird das gute Verhältnis der Familie von Mendelssohn zur Horchheimer Bevölkerung beleuchtet bei der goldenen Hochzeit des Geheimen Kommerzienrates im Jahre 1869: Der Tag wurde ein rechtes Volksfest.

9. Müfflingstraße

Von Müffling war preußischer General und Kampfgenosse Blüchers bei Waterloo und der Erstürmung von Paris. Er führte die Russen bei Koblenz über den Rhein. Im Ruhestand wohnte er im Hause Markana. Er starb am 15. Juli 1858 und liegt auf dem Hauptfriedhof an der Karthause begraben. Eine umfassende Würdigung ist in der Horchheimer Kirmeszeitung von 1968 nachzulesen.

10. Ravensteynstraße

Philipp Josef von R. (1650 bis 1729); ab 1695 in kurtrierischen Diensten; 1704 bis 1725 Hofbaumeister; Ausbau der Hofstraße und Bau der Kreuzkirche in Ehrenbreitstein.

11. Reiffenbergstraße

Das Stammschloß derer von Reiffenberg liegt in der ehemaligen Grafschaft Epstein, eine Meile von Cronenburg, am Nordhang des Feldberges im Taunus. Durch Jahrhunderte waren sie in Horchheim ansässig. 1745 starb Philipp Friedrich von Reiffenberg, der letzte männliche Sproß der Familie. Leider wurde im ersten Weltkrieg die von der Familie gestiftete Kirchenglocke eingeschmolzen. Sie trug die Inschrift: ANNA MARIA LIOBE ANTOANETTA REICHGRAFYN VON GEBSATTEL HOCHWOHLGEBORENE FREYFRAU VON REIFFENBERG UND VON HORCHHEIM AO 1772. Weiteres steht in der Kirmeszeitung von 1969. Dort ist auch ein Bild von Cuno von Reiffenberg, Herr von und zu Horchheim.

5. von-Eyß-Straße

Die Familie von Eyß erscheint ab Beginn des 17. Jahrhunderts. Durch Einheirat erwarben die von Eyß teilweise den von Solemacherischen Besitz. Sie ließen vermutlich um 1765 durch Seiz ihr herrliches Palais erbauen, das heute zu verfallen droht. (Weitere Angaben mit Bild von Eyß in der Horchheimer Kirmeszeitung 1962).

6. Heddendorferstraße

Die Familie von Heddendorf erscheint seit 1559 laufend in alten Horchheimer Akten, meist als Mithochgerichtsherren. Die Heddendorfer hatten verwandtschaftliche Beziehungen zu der Familie von Reiffenberg. Das Haus des Freiherrn von Heddendorf, Hochgerichtsherr nach 1600, steht heute noch in der Emser Straße (das Suttersche Haus). Eine Abbildung mit entsprechender Erläuterung ist in der Kirmeszeitung von 1969 zu finden. Stammsitz derer von Heddendorf ist das Dorf gleichen Namens bei Neuwied (heute nach Neuwied eingemeindet). Ein Stammbaum mit Wappen der Familie befindet sich im Freiherrn von Heddendorfschen Weingut in Winnigen.

7. Meesstraße

Sie wurde nach dem Hofgerichtsrat von Mees benannt. Seine Frau war eine geborene von Coll. Die Familie von Mees stammt von der Mosel (Zell und Umgebung).

8. Mendelssohnstraße

Vor 1937 hieß die heutige Reiffenbergstraße Mendelssohnstraße. Nun wurde die Hoch-

Literaturangabe

- zu 1. priv. Aufzeichnungen A. Holl
- zu 2. Fritz Michel: Die Herren von Helfenstein S. 31 Staatsarchiv Koblenz Rhenus Nr. 6 — 1884 „Urkundliche Nachrichten über die Familien von Lahnstein, C. v. Ledebur“ A. Holl: Priv. Notizen
- zu 3. HKZ 1956: Der Bau der alten St.-Maximinus-Kirche HKZ 1955 S. 3/4: Das Haus der Printen von Horchheim Wagner: Koblenz-Ehrenbreitstein S. 35 / Staatsarchiv Koblenz
- zu 4. —
- zu 5. Dr. Bellinghausen: 2000 Jahre Koblenz S. 443
- zu 6. HKZ 1969 S. 18: Häuser in Horchheim — Der Heddendorfer Hof
- zu 7. Wagner: Koblenz-Ehrenbreitstein S. 159—162
- zu 8. HKZ 1970: Feuer S. 12/13 A. Struth: Erinnerungen aus meinem Leben S. 33
- zu 9. HKZ 1968: Freiherr Wilhelm von Müffling S. 30
- zu 10. Bellinghausen: 2000 Jahre Koblenz S. 440
- zu 11. HKZ 1956: Geschichtliches aus Horchheim S. 10 HKZ 1969: Mit Horchheim verbunden S. 35

Viktor Holl